

— Antrag beim FLVW gestellt —

VfB Lette strebt Wechsel in den Sportkreis Beckum an

Von unserem Redaktionsmitglied
JÜRGEN ROLLIE

Lette (gl). Der VfB Germania Lette ist im Begriff, mit all seinen Fußball-Mannschaften in den Sportkreis Beckum zu wechseln. Ein entsprechender Antrag liegt dem Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) in Kaiserau laut VfB-Fußballchef Hendrik Lanwehr vor. Es gebe

bereits positive Signale von Verbandsseite – ebenso wie aus Richtung der „Beckumer“ Zuständigen im hiesigen Kreisvorstand.

Wie Lanwehr erklärte, ging dem Schritt, der zwei Seniorenmannschaften in der Kreisliga B beziehungsweise Kreisliga C sowie elf Junioren-Teams betrifft, eine intensive Diskussion voraus. „Im Gesamt-, Jugend- und Fußballvorstand gab es nur eine Ge-

genstimme. Wir haben natürlich auch mit allen Trainern gesprochen“, gab Lanwehr die Stimmungslage wieder. Der Club spielt seit einer gefühlten Ewigkeit trotz seiner Zugehörigkeit zum politischen Kreis Warendorf im Sportkreis Gütersloh.

Die Fahrtwege waren nicht das entscheidende Kriterium für Lette, sich neu zu orientieren. „Die Wege sind für uns vielleicht einen

Tacken kürzer“, sagte Lanwehr. Auch mit Blick auf das möglicherweise unterschiedliche Niveau der Ligen in den FLVW-Kreisen Gütersloh und Beckum wollte sich Lanwehr nicht aus dem Fenster lehnen. Man habe aber im Rahmen von Testspielen bereits Erfahrungen mit „Beckumer“ Teams gesammelt.

Die eigene erste Senioren-Mannschaft soll bestenfalls „mit-

telfristig in die Kreisliga A aufsteigen“. Von der Frischzellenkur im Juniorenbereich dürfte der Kreis Beckum profitieren. Zudem könnte es zahlreiche Oelder Derbys geben, weil bei einem positiven Bescheid aus Kaiserau und vorbehaltlich der Zustimmung des Beckumer Kreisvorstandes die SV Oelde, Barisspor Oelde, Stromberg, Sünninghausen und eben Lette aufeinanderträfen.